

Kriegskalender.

9. Juni: Nördlich Kolomea erreichen die siegreich vordringenden Verbündeten die Linie Kulaczkowce—Korszow, gewinnen die Höhen von Othynia, nehmen abends Stanislaw und bringen weiter gegen Galicz vor; 5570 russische Gefangene. Südlich des Njemen treten die Russen nach hartnäckigen Kämpfen bei Dembowa Ruda und Kozliszki den Rückzug auf Rowno an; an der Dubissa werfen die Deutschen durch umfassenden Angriff den russischen Nordflügel. — Der erste größere Angriff der Italiener gegen den Görzer Brückenkopf wird unter schweren Verlusten des Feindes abgeschlagen. Ebenso scheitern feindliche Angriffe bei Gradiska und Monfalcone; die Artilleriekämpfe an der Kärntner und Tiroler Grenze dauern fort. — Von der serbischen Grenze werden vereinzelt Plänkelleien und bedeutungslose Artilleriegefechte gemeldet; bei Korito wird eine montenegrinische Bande in österreichisch-ungarischen Uniformen zersprengt. — Am Ost- und Südostabhänge der Loretohöhe werden feindliche Angriffsversuche vom deutschen Feuer niedergehalten; die Deutschen räumen das Dorf Neuville; südöstlich von Hebuterne fortdauernde Kämpfe. — Deutsche Vergeltungsmaßnahmen für die Mißhandlung deutscher Kriegsgefangener in den französischen Kolonien. — Der amerikanische Staatssekretär Bryan tritt wegen einer Differenz mit Wilson in der „Lusitania“-Affäre zurück.

10. Juni: Die Angriffskolonnen der Armee Pflanzers-Balkin erreichen unter fortdauernden Kämpfen Oberthyn und die Höhen süßlich Horodenka; in der Bukowina überschreiten I. u. I. Truppen den Pruth und werfen südwestlich Kozmann starke russische Kräfte zurück; aus der Gegend von Nikolajow—Kohathn vorgehende neue russische Kräfte werden von Teilen der Armee Linsingen abgewehrt; östlich von Stanislaw und bei Galicz wird der Feind verfolgt. Westlich der Dubissa gehen die Deutschen vor aus Nordosten herangebrachten russischen Verstärkungen in die Linie Bethgola—Zoginie zurück. — An der Isonzofront werden neuerliche Uebergangsversuche der Italiener bei Plava, Gradiska und Sagrao abgewiesen. — Eines unserer Fliegergeschwader belegt das Arsenal und die pyrotechnische Anstalt in Tragujevac mit Bomben. — Unser Unterseeboot „U IV“ versenkt bei San Giovanni di Medua einen von sechs Zerstörern geschützten englischen Kreuzer Typ Liverpool. — Französische Mißerfolge bei Neuville und Le Mesnil. — Türkischer Sieg bei Seddul Bahr; 15.000 Tote und Verwundete der Engländer und Franzosen. — Absendung der amerikanischen „Lusitania“-Note.